

Niederschrift

über die 20. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 17. Februar 2014.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr - 19:34 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf
Gemeindevertreter Dirk Jakob

-Vorsitzender-
-als Vertreter für das Ausschussmitglied
Winfried van Moll-

Gemeindevertreter Erhard Henrich
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Sebastian Koch
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreterin Petra Rau
Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Vorsitzender der Gemeindevertretung,
Dr. David Rauber
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz
sowie ein weiterer Gast

Anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Lars Messerschmidt -zu TOP 4-

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Bürgermeister Mock bittet, die als Tischvorlage verteilte Grundstücksangelegenheit Nr. 514 als neuen TOP 3 aufzunehmen und die folgenden Tagesordnungspunkte entsprechend zu verschieben.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Grundstücksangelegenheit Nr. 514

Bürgermeister Mock erläutert ausführlich die einzelnen Punkte der Vorlage und weist darauf hin, dass die Investoren den einzelnen aufgeführten Punkten zustimmen werden.

Gemeindevertreter Dirk Jakob bittet um Mitteilung, ob die Verpachtung der Parkflächen umsatzsteuerpflichtig seien. Es wird allgemein die Vermutung geäußert, dass dies nicht so ist. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz sagt zu, die Angelegenheit im Finanzamt prüfen zu lassen.

Fragen des Gemeindevertreters Koch zur Anzahl der geplanten bzw. genehmigten oder erforderlichen Stellplätze werden direkt beantwortet.

Dr. David Rauber bittet, den Beschlusstext dahingehend zu ändern, dass der Gemeindevorstand ermächtigt wird, alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Grundstücksverkäufe zu tätigen.

Gemeindevertreter Rumpf freut sich, dass nun eine für alle Beteiligten annehmbare Lösung der Parkplatzproblematik am Krankenhaus gefunden scheint. Trotz allem geht er jedoch davon aus, dass es zu Problemen in der Stegwiese durch das nicht steuerbare Parkverhalten kommen könnte. Gemeindevertreter Koch weist darauf hin, dass in diesem Falle die Verwaltung ordnend eingreifen müsse.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Der Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung wird dahingehend ergänzt, dass zwischen dem ersten Satz und dem Punkt 1. Kaufvertrag folgender Satz noch eingefügt wird: „Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die entsprechenden Grundstücksverkäufe zu tätigen.“

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zur Entspannung der Parkplatzsituation im Bereich gepl. Ärztehaus / Kaiserin-Auguste-Viktoria-Krankenhaus die Umsetzung folgender Maßnahmen:

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die entsprechenden Grundstücksverkäufe zu tätigen.

1. Kaufvertrag

Verkauf Flurstück 163 (Wiese oberhalb Rathaus) zum Preis von 115,00 €/qm (Kaufpreisermittlung ist durch Beschlüsse der Gremien abgedeckt)

Preis ist Festpreis und nicht verhandelbar!

1420 qm x 115,00 € = 163.300,00 €

Anmerkung: Durch das Grundstück verläuft eine öffentliche Wasserleitung. Eine Dienstbarkeit wäre einzutragen. Eine uneingeschränkte Bebaubarkeit ist nicht gegeben. Kosten für eine evtl. erforderliche Umliegung der Leitung trägt der Käufer.

Nachrichtlich: Um das Grundstück zu erreichen, wird die Einbahnregelung Ihringstraße bis zur Grundstücksgrenze bei Hs.-Nr.2 verschoben.

2. Pachtvertrag

Der Investor stellt auf seine Kosten das Flurstück 21 (Rathausparkplatz) mit wassergebundener Decke insgesamt so her, dass dort 50 Fahrzeuge Platz finden. Über einen Pachtvertrag werden 25 Plätze entsprechend dem Belegungsplan der Gemeinde dem Investor zugeteilt. Der Investor zahlt ab dem 5. Jahr (Herstellungsjahr nicht mitgerechnet) eine Pacht von 10,00 € / Platz / Monat, somit 3.000,00 €/a.

3. Neuvermessung/Kaufvertrag

Auf den Flurstücken der Gemeinde unterhalb des Krankenhauses (8/0, 9/0, 15/0, 19/2, 133, 270/2) gestattet die Gemeinde dem Investor Maßnahmen zur Neuordnung der Parksituation. Nach Durchführung sind die benötigten Flächen zu vermessen und werden dem Investor für den Preis von 65,00 €/qm verkauft. Es ist zu gewährleisten und dinglich zu sichern, dass die Wegeparzellen 15/0 und 19/2 für land- und forstwirtschaftliche sowie Rettungsfahrzeuge jederzeit zugänglich sind. Dazu wird eine freizuhaltende Durchfahrtsbreite von 3,50 m festgesetzt.

4. Wiese an der Lemp hinter Rewe-Markt

Am 10.2. fand bei der Kreisverwaltung ein Gespräch über die Chancen einer baurechtlichen Genehmigung für die Errichtung eines Parkplatzes in wassergebundener Bauweise und ohne Retentionsraumverlust (Ü-Gebiet!) auf der o.g. Fläche statt. Dabei wurde eine Genehmigung für eine Teilfläche unter Auflagen in Aussicht gestellt, wenn die Gemeinde parallel dazu eine Aktualisierung ihres Flächennutzungsplanes vornimmt. Der Planer des Ärztehauses sollte sich mit der UNB des LDK in Verbindung setzen, um auszuloten, wie viele Parkplätze dort entstehen könnten.

5. Winterdienst

Den Winterdienst auf dem Verbindungsweg Kirchberg/Krankenhaus übernimmt das KAV-Krankenhaus. Der Winterdienst auf dem Rathausparkplatz Flurstück 21 (inkl. der verpachteten Flächen) obliegt weiterhin der Gemeinde.

6. Stegwiese

Die Einbahnregelung in der Stegwiese wird vom Zubringer zum Krankenhaus her bis auf die Höhe des zu errichtenden Ärztehauses aufgehoben.

Abstimmung: einstimmig

4. Haushaltssatzung 2014: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 und ihre Anlagen

Hierzu erläutert zunächst Kämmerer Messerschmidt die als Tischvorlage verteilte Änderungsliste für den Haushalt 2014. Weiterhin geht er auf die sich daraus ergebenden Änderungen in der ebenfalls als Tischvorlage verteilten Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan der Gemeinde Ehringshausen ein.

Zunächst entspannt sich nun eine kurze Diskussion über die Art und Weise der zu tätigen Abstimmung über den Haushalt im Ausschuss, da keine Vorlagen mit Beschlussempfehlungen vorliegen.

Gemeindevertreter Koch schlägt vor, die Änderungsliste in zwei Paketen (einmal Änderungen durch den Gemeindevorstand, einmal Änderungen durch Anträge der CDU-Fraktion) abstimmen zu lassen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob begründet für die CDU-Fraktion den Antrag auf Umschichtung der Zuschusssummen für den Förderverein des Krankenhauses und für die Diakoniestation.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz und Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum fordern für die FWG-Fraktion, beide Einrichtungen gleich zu behandeln.

Gemeindevertreter Dirk Jakob bittet Bürgermeister Mock in seiner Funktion als Vorsitzender des Krankenhausfördervereins um Aufklärung, welche Dinge vom Förderverein für das Krankenhaus in der Vergangenheit angeschafft wurden.

Bürgermeister Mock berichtet, dass Rettungsdecken, medizinisches Gerät und aktuell Flachbildschirme beschafft worden seien. Er weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Mittel nicht an das Krankenhaus sondern an den Förderverein gehen und somit auch die Anschaffungen direkt den Patienten zu Gute kämen. Inwieweit zukünftig die Fernsehbenutzung für die Patienten kostenlos sein wird, konnte in der Diskussion nicht abschließend geklärt werden.

Gemeindevertreter Henrich kritisiert die kleinteilige Fördervereinsdiskussion in dieser Runde.

Gemeindevertreter Jakob weist darauf hin, dass es in Ehringshausen noch andere Fördervereine für diverse Einrichtungen gebe. Nach seiner Meinung sei das Geld bei der Diakoniestation besser angelegt als im Krankenhaus.

Erster Beigeordneter Eckhardt bittet, über die Anträge abzustimmen und die Sache nicht zu zerreden.

Anschließend wird in insgesamt fünf Punkten über den Haushalt 2014 abgestimmt.

1. Änderungen gemäß Änderungsliste, beantragt durch den Gemeindevorstand
Abstimmung: einstimmig
2. Änderungen gemäß Änderungsliste, beantragt durch die CDU-Fraktion
Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen
3. Investitionsprogramm
Abstimmung: einstimmig
4. Haushaltssicherungskonzept
Abstimmung: einstimmig
5. Haushaltssatzung 2014
Abstimmung: einstimmig

5. **Grundstücksangelegenheiten**

5.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 510**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Gudrun und Dr. Joachim Maul, Hessenring 3, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Ehringshausen, Flur 13, Flurstück 304/1, Hessenring 9		
Größe:	721 m ²		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	47.924,87 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten)		=	36.866,20 €
Gesamt		=	<u>84.791,07 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

5.2 **Grundstücksangelegenheit Nr. 512**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Wilfried Faber, Am Rickersberg 6 ,35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Breitenbach, Flur 4, Flurstück 148, In der Bornwies		
Größe:	1.040 m ²		
Kaufpreis (bei 0,95 €/m ²)		=	<u>988,00 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

6. **Mitteilungen und Anfragen**

6.1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Mock teilt mit dass, derzeit Ideen gesammelt werden, wie man Alt und Jung im Bereich des Adam-Reutz-Platzes zukünftig vereinen könne. Die Seniorenhilfe, die derzeit im Anwesen Bahnhofstraße 31 beherbergt sei, platze aus allen Nähten und würde gerne auch das Anwesen Bahnhofstraße 29 benutzen. Auch sei das gemeindeeigene Wohnhaus Bahnhofstraße 22 nun frei geworden. Hier bestünde die Möglichkeit, dass die Jugendpflege dort einziehe. Auch der Kapellenverein habe diverse Ideen und Wünsche geäußert. Das Architekturbüro Brehmer & Brehmer aus Wetzlar erstelle derzeit ein Konzept im Rahmen des IKEK zur Nutzung all dieser Liegenschaften. Bei der Konzepterstellung seien der Ortsbeirat, die Jugendpflege, der Kapellenverein, die Seniorenhilfe und die Verwaltung beteiligt.

6.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Jakob fragt nach, wie der Zustand von Haus-Nr. 22 nach dem Auszug des Mieters gewesen sei.

Hierzu berichtet Bürgermeister Mock, dass das Gebäude im Prinzip besenrein gewesen sei. Durch die intensive Haltung von zwei Hunden in dem Gebäude seien jedoch entsprechende Gerüche vorhanden. Dies werde sich nach entsprechenden Renovierungsarbeiten (tapezieren und streichen sowie neue Fußböden) jedoch erledigt haben.

Gemeindevertreter Kunz bittet darauf zu achten, dass bei all den genannten Maßnahmen rund um den Adam-Reutz-Platz die Kosten im Auge behalten werden.

- b) Gemeindevertreter Burkhard Herbel berichtet, dass die Rasenplatz in Katzenfurt in einem sehr schlechten Zustand sei. Auch der Hartplatz sei derzeit nicht bespielbar. Er bittet die Verwaltung, die gemeindeeigenen Rasenplätze bei schlechter Witterung rechtzeitig zu sperren, um größere Schäden durch den Spielbetrieb bei schlechter Witterung zu vermeiden.

Bürgermeister Mock sagt hier eine entsprechende Überprüfung zu.

- c) Gemeindevertreter Kunz berichtet, dass der Sozial- und Kulturausschuss heute nicht handlungsfähig gewesen sei, da sowohl der Vorsitzende als auch der Stellvertreter nicht anwesend waren. Er bittet, schnellstmöglich für alle Ausschüsse zwei weitere Stellvertreter wählen zu lassen.

- d) Gemeindevertreter Rumpf bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema „Einrichtung eines größeren Asylantenheimes in Kölschhausen“.

Bürgermeister Mock berichtet, dass hier aktuell keine Aktivitäten stattfinden.

Der Ausschussvorsitzende dankt allen Anwesenden und schließt um 19:34 Uhr die Sitzung.

Rumpf
Vorsitzender

Bender
Schriftführer